

Schnellinformation für Betroffene

Behandlung von COPD

Therapie mit Dendritischen Zellen (DCs) und ImmuSeroForte

Vorbemerkung

Mit COPD bezeichnet man die 'Chronisch obstruktive Lungenerkrankung'. Sie ist eine der Hauptursachen für Invalidität und tötete mehr als 125.000 Europäer, die älter sind als 25 Jahre alleine im Jahr 2005. Davon betroffen sind mehr Frauen als Männer.

Fakten

Studien aus dem Jahre 2015 belegen, dass es bei 'chronisch obstruktiver Lungenerkrankung', auch COPD genannt, zu einer erhöhten Aktivität von Zellen kommt, die als sogenannte Wachposten das körpereigene Immunsystem zu aktivieren versuchen.

Die Forscher von der Abteilung 'Veterans Affairs' der University of Michigan haben nachgewiesen, welche Rolle das Immunsystem bei COPD, der schweren progressiven Lungenerkrankung, bewirkt. In Europa sind nach Schätzungen der WHO über 12 Millionen Menschen an der meist tödlich verlaufenden Erkrankung betroffen.

Die Symptome sind meistens Keuchen, Kurzatmigkeit, eine enge Brust (eingeschnürt sein) und auch andere Atemprobleme. Bei fast allen Menschen mit COPD wird eine chronische Bronchitis oder Emphysem diagnostiziert – was meist meistens bei Rauchern oder Menschen, die aufgehört haben zu rauchen, auch noch nach Jahrzehnten entstehen kann. Daher hat die Früherkennung einen besonders großen Stellenwert, sagen die Mediziner.

Dendritische Zellen führen zur Stimulation des Immunsystems

Eine Arbeitsgruppe beobachtete die Aktivität der dendritischen Zellen und anderen Immunzellen in dem Lungengewebe von Patienten, die sich in frühen und in schweren Stadien befanden. Sie fanden heraus, dass die Krankheit, je mehr Dendritische Zellen sich in verschiedenen Teilen der Lunge befinden, desto mehr produziert dann die RNA die notwendigen Moleküle zur Stimulation des Immunsystems.

Dendritische Zellen lösen die Immunantwort aus

Dadurch entsteht eine vorteilhafte erhöhte Zellaktivität des Immunsystems. Somit konnte jetzt bewiesen werden, dass die Dendritischen Zellen eine Immunantwort auslösen können, wobei in der Lunge eine Interaktion mit Lymphozyten stattfindet.

Wissenschaftliches Resümee

Die Wissenschaftler resümierten, dass die Dendritischen Zellen die CD4+-T-Helferzellen in Aktivität bringen und somit die Chance auf ein Stoppen der Krankheit COPD möglich macht.

Behandlungsmöglichkeiten

Die Ergebnisse aus den Forschungen und Studien können jetzt direkt für die Betroffenen umgesetzt werden.

So bietet das Unternehmen IMMUMEDIC als internationaler medizinischer Dienstleister ambulante Therapiekonzepte in Verbindung mit dem Facharzt Ihres Vertrauens an. Modernste labormedizinische Methoden werden von spezialisierten Genetikern angewendet, um so eine personalisierte, nicht medikamentöse Behandlungsmethode darzustellen, die für die Patienten weitgehend frei von Nebenwirkungen ist.

Als erste Behandlungsmethode wird hierfür von IMMUMEDIC die Dendritische Zelltherapie 'DCs' angeboten.

Die schon bei der Behandlung von Krebs erfolgreich eingesetzte Methode der Immuntherapie ist da schon seit 14 Jahren ein in der Privatmedizin nicht mehr wegzudenkendes Hauptbehandlungsmodul – körpereigen, biologisch, nicht medikamentös und wirtschaftlich. Weitere Informationen zur Dendritischen Zelltherapie 'DCs' lassen wir Ihnen gern zukommen.

Die zweite, i.d.R. zusätzliche Möglichkeit ist eine Immuntherapie mit 'ImmuSeroForte', einem biologisch hergestellten Injektionsserum aus körpereigenen Proteinen. Über die Fähigkeiten des 'ImmuSeroForte' informiert Sie ein eigenes Informationsblatt.

Auch diese Begleittherapie, quasi als Aufbaukur, mit 10 Applikationen (à 1 kleine Injektion) in einem festgeschriebenen Zyklus im Zeitraum von 46 Tagen ist terminlich mit der 'DCs'-Therapie verzahnt und findet ebenfalls direkt beim Arzt Ihrer Wahl statt.

Weitere Informationen zu 'ImmuSeroForte' lassen wir Ihnen gern zukommen.

Fachlich erklärt:

'ImmuSeroForte' von IMMUMEDIC kann auf der zellulären DNA-Ebene eine Unterstützung für die T-Zellen darstellen. Hierbei wird das geschädigte Zellgewebe in der DNA repariert und die fehlenden Moleküle und Proteine können sich wieder reproduzieren.

Dadurch kann unter Umständen das Fortschreiten der COPD-Erkrankung gestoppt werden oder eine Wiederherstellung der geschädigten Gewebe in der Lunge positiv unterstützen.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu unserem Behandlungskonzepten finden Sie auch in den verschiedenen Rubriken auf der IMMUMEDIC-Homepage unter: www.immumedic.com